



architektur vorORT
084

16|12|2011

Wohnanlage Fussenau
 Wieden 90-98
 6850 Dornbirn



vai

Vorarlberger Architektur Institut
 Marktstraße 33, 6850 Dornbirn
 0043 (0)5572 51169
 info@v-a-i.at www.v-a-i.at

Projektdaten

Architektur

Arch. DI. Helmut Kuëss
 Ehregutaplatz 8, Bregenz
 Tel. 05574-42845-0
 www.architektur-kuess.at

Mitarbeiter

DI. Manfred Koller

Bauherr

VOGEWOSI Vorarlberger
 gemeinnützige Wohnungsbau- und
 Siedlungsgesellschaft Dornbirn

Objektdaten

Gesamtwohnungsanzahl	54 davon
	15x98m ² (4-zi-wo),
	27x82m ² (3-zi-wo),
	12x66m ² (2-zi-wo)
Bruttogeschoßfläche	6.109 m ²
Wohnnutzfläche	4.460m ²
Grundstücksfläche	11.904 m ²
Bebaute Fläche	2.410 m ²
Umbauter Raum	18.326 m ³
Baukosten	3.355.000 €
Kosten pro m ²	752,00 €/m ²
Konstruktion	Massivbauweise

HWB n. E-Ausweis

15 kwh/m²a Passivhaus

Planungsdaten

Planung 2006–2007
 Bauzeit 2007–2008

Fotos

Robert Fessler, Büro Kuëss

Auszeichnungen

Nominierung Staatspreis für
 Architektur und Nachhaltigkeit 2010

Lageplan

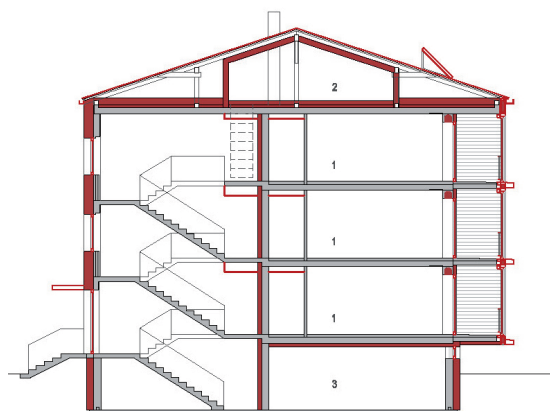


Grundriss



- 1 Zimmer
- 2 Wohnraum
- 3 Küche
- 4 Bad
- 5 WC
- 6 Abstellraum
- 7 Flur
- 8 Balkon verglast

Schnitt



- 1 Wohnung
- 2 Haustechnik Lüftung
- 3 Haustechnik Heizung

Projektbeschreibung

architektur vorORT

084

16|12|2011

Am nördlichen Stadtrand von Dornbirn wurden 1980 von der Vorarlberger gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft 54 Wohnungen ihren Mietern übergeben. Die fünf Doppelblöcke sind inzwischen in die Jahre gekommen und waren dringend einer vor allem thermischen Sanierung zu unterziehen.

Zielvorgabe war die Reduktion des Energieverbrauches um den Faktor 10, also von ca. 250 auf 25 kWh/m² pro Jahr. Mit umfassender Wärmedämmung, komplettem Austausch der Fenster, kontrollierter Be- und Entlüftung, Solaranlage zur Wasseraufbereitung und einer neuen Gasbrennwerttherme je Doppelhaus wird im Endeffekt Passivhausstandard mit 15 kWh/m² erreicht.

Aus dem Kältebrückenphänomen in Form der auskragenden Betonplatten schafft man einen thermischen Pufferraum als Wintergarten, der zur Hälfte offenbar und fast das ganze Jahr nutzbar ist. Insgesamt wirkt das Wohnumfeld aufgewertet: Freiräume, Wege, Stiegenhäuser und Aussenanlagen sind neu gestaltet. Materialien wie Glas und Aluminium und ein Farbkonzept geben der abgewohnten Anlage neben den energetischen Verbesserungen auch ein frisches Gesamterscheinungsbild.

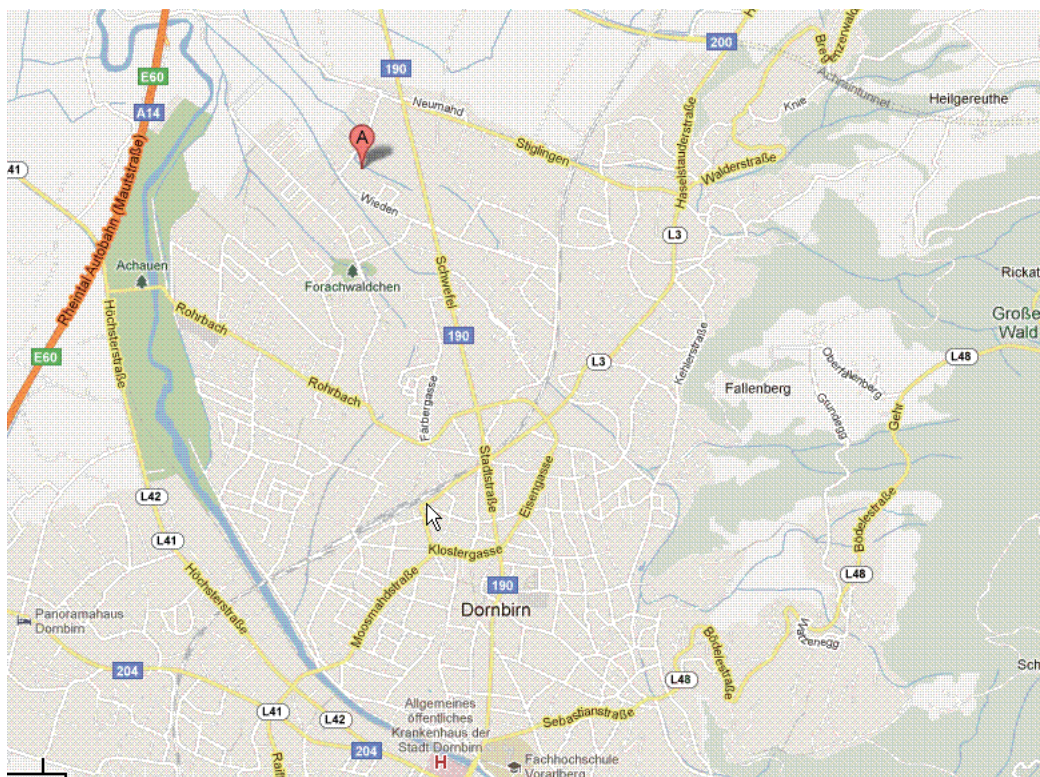


Gebäudetechnische Sanierungsmaßnahmen:

- Aussenwand: + 25cm Wärmedämmung (EPS)
- Oberste Geschoßdecke: + 35cm Wärmedämmung (EPS)
- Kellerdecke: + 14cm Wärmedämmung (EPS)
- Fenster: 3-Scheiben Passivhaus-Holzfenster neu
- Balkonverglasung: 2-Scheiben Isolierverglasung neu
- Kontrollierte Be- und Entlüftung: Eine zentrale Lüftungseinheit im Dachgeschoß jedes Doppelhauses, Leitungsführung in den neuen Abhängedecken der Wohnungsflure
- Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung
- Eine neue Gasbrennwerttherme je Doppelhaus
- Verwendung ökologischer Baumaterialien (HFKW-frei, PVC-frei,...)

Text: Martina Pfeifer Steiner

Lageplan | Anfahrt



Wohnanlage Fussenau
Wieden 90-98
6850 Dornbirn